



EUROPÄISCHE KAMPAGNE ZUM INDUSTRIELLEN UND TECHNISCHEN ERBE

PRESSEMITTEILUNG - / 1 / Juni 2014

1. Die Industrielle Revolution entwickelte sich in Europa ab dem achtzehnten bis zum Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts und griff dann auf andere Kontinente über. Damit verbunden war der Anfang einer globalen Wirtschaft in der Techniken und Technologien, Materialien, Maschinen und Werkzeuge, Kapital und neue soziale und politische Ideen ohne Einschränkungen Grenzen überschritten. Deshalb ist das Technische und Industrielle Erbe von Beginn an ein gesamteuropäisches Erbe. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Austausch von Wissen und Informationen sind notwendig, um das Industrielle und Technische Erbe von Ländern und Regionen zu erforschen, zu bewahren und wirklich zu verstehen.

2. Vor einigen Jahren haben sich Gruppen und Verbände aus mehreren europäischen Ländern zu E-FAITH (Europäische Föderation der Verbände des Industrie- und Technischen Kulturerbes) vereinigt um weitere Initiativen zu initiieren und in so vielen Ländern wie möglich Aktionen zu fördern - und zwar gleichzeitig in einem bestimmten Jahr, damit dieses Thema in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung gerät.

Diese Idee wurde in einem Bericht des Europarates aufgenommen:

"Die Versammlung setzt sich ein für eine kontinuierliche Unterstützung der öffentlichen Mitwirkung und der ehrenamtlichen Arbeit, die das Bewusstsein und Verständnis für den Wert der Industriekultur entwickelt und die durch die Bildung von weiteren Basisinitiativen dazu beiträgt, dass an tausenden Standorten in ganz Europa das Industriellen Erbe geschützt, erhalten und neuen Nutzungen zugeführt wird. In diesem Zusammenhang unterstützt die Versammlung die Kampagne der Europäischen Föderation der Verbände des Industrie- und Technische Erbes (E-FAITH) und deren Aufruf für ein Jahr der Europäischen Industriekultur 2015 " ¹.

3. Bis heute haben über 150 Organisationen und Institutionen aus 19 europäischen Ländern diese Initiative unterstützt. An vielen Orten entwerfen Freiwillige und Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs), Behörden und Institutionen Projekte und Programme, die im Jahr 2015 realisiert werden sollen. Die Kampagne für das europäische Jahr des Technischen und Industriellen Erbes ist von Initiativen entwickelt worden und sie wird weiter von unten nach oben entwickelt - im Gegensatz zu den meisten anderen europäischen Kampagnen, die von oben nach unten organisiert sind. Es handelt sich dabei auch um ein Experiment und einen Test der zeigen wird, wie sich Behörden und Institutionen zu solchen Initiativen verhalten, ob sie diese fördern und ob sie das Engagement und die Bemühungen von Freiwilligen und deren Vereinigungen unterstützen.

¹ Committee on Culture, Science, Education and Media: *Industrial heritage in Europe. Report* (Doc. 13134, 15 February 2013. Rapporteur: Ms Ismeta DERVOZ) - 8 March 2013. Dieser Bericht kann in Englisch und Französisch heruntergeladen werden unter: <http://www.e-faith.org/home/?q=content/council-europe>

4. Seit sich das Interesse an Industriekultur entwickelt hat, was in Großbritannien in den 1960er Jahren begann und später auch in anderen Ländern stattfand, war es immer das ehrenamtliche Engagement, das dann weitere Initiativen und Entwicklungen eingeleitet hat. Ohne dieses Engagement und all die Bemühungen wäre Vieles für immer verschwunden. Und ohne dieses Engagement würden wir auch heute weiterhin große Teile des Industriellen und Technischen Erbes verlieren.

Aus diesem Grund soll das *Jahr der des Industriellen und Technischen Erbes* eine Würdigung sein für den nicht-bezahlten, selbstlosen Einsatz so vieler Menschen, ob auf individueller Ebene oder in organisierten Zusammenhängen.

5. Das Hauptziel von E-FAITH ist es, im Jahr 2015 Kontakte und Kooperationspartnerschaften zu fördern. Zweifellos kann durch gegenseitige Unterstützung und den Austausch von Ideen und Erfahrungen mehr getan und mehr erreicht werden.

2015 soll ein erster wichtiger Schritt sein, ein Start den es in den nächsten Jahren fortzusetzen gilt.

Zwei Schwerpunkte werden gefördert:

5.1. E-FAITH fördert das **Bilden von Partnerschaften**, die den gleichen Zweck und die gleichen Ziele haben und die sich der gleichen Art von Industriekultur widmen. Diese Partnerschaften sollen aus zwei Vereinen aus zwei verschiedenen Ländern bestehen, die sich treffen und die ihre jeweiligen Arbeits-Ansätze kennenlernen. Sie sollen sich zur gegenseitigen Zusammenarbeit und Unterstützung verpflichten - so dass die Projektbeteiligten eines Tages echte Freunde werden können.

5.2. E-FAITH fördert den Aufbau **transnationaler, thematisch ausgerichteter Steuerungsgruppen**, um einen gemeinsamen Zugang zu gemeinsamen Problemen zu entwickeln oder auch um Verzeichnisse zu erstellen und bestimmte Teile des Industriellen und Technischen Erbes aufzulisten.

Die Initiative zur Bildung einer solchen Steuerungsgruppe soll von einer gemeinnützigen Vereinigung ausgehen, und mindestens zwei weitere Organisationen (Partner) in zwei verschiedenen Ländern einbeziehen. Beabsichtigt ist dass diese Steuerungsgruppen im Jahr 2015 ihre Arbeit aufnehmen und ihren Ansatz über dieses Jahr hinaus weiterentwickeln, ein starkes Projekt aufbauen und so eines Tages vielleicht sogar eine europäische Förderung erhalten.

Bisher wurden bereits drei Steuerungsgruppen gebildet, die mit ihren Aktivitäten begonnen haben in den Bereichen

- *gefährliches Industrielles Erbe* (kontaminierte Anlagen oder Einrichtungen, die die Sicherheits- und Gesundheitsstandards nicht erfüllen)
- *Schornsteine* als Symbole und Landschaftszeichen
- *erhaltung und neue Anwendungen für Hafenkranne.*

Weitere Steuerungsgruppen werden demnächst dazu kommen (eine von ihnen wird *M3* genannt werden - steht für: Mai, Monat der Mühlen -May Month of the Mills).

In den meisten europäischen Ländern arbeiten Freiwillige und Nicht-Regierungs-Organisationen hart, um die Kampagne: "2015, europäisches Jahr des Technischen - und Industriellen Erbes" zum Erfolg zu führen. Wir rufen alle - Organisationen und Einzelpersonen - auf, dieser Initiative beizutreten -

es liegt an Ihnen, gemeinsam mit vielen anderen diese Herausforderung zu meistern.

Wir bitten alle, diese Nachricht in den eigenen Netzwerken zu kommunizieren: Newsletter oder Zeitschrift, Website, Diskussionsgruppen, Sozial Media, etc..

Wenn Ihr Verein oder Institut haben Ideen oder besondere Aktivitäten für das Jahr 2015 geplant,

oder suchen Sie Kontakten und Zusammenarbeit mit Kollegen oder ähnlichen Organisationen in anderen europäischen Ländern,

bitte kontaktieren Sie so bald wie möglich an das Sekretariat E-FAITH
European Federation of Associations of Industrial and Technical Heritage
c/o Vredelaan 72, B-8500 Kortrijk (Belgien)

2015@e-faith.org

oder schauen Sie auf der Websites

- www.e-faith.org/home (Klicken Sie in der rechten Spalte)
- www.industrialheritage2015.eu (jetzt 'under construction', wird im September gestartet werden)